

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

MITLÖDI/OBSTALDEN/BILTEN

Von Süd bis Nord: Drei Einbrüche innert kurzer Zeit

Zwischen Samstagabend, 9., und Dienstagmorgen, 11. Juni, machten sich Einbrecher im Steg in Mitlödi ans Werk. Die noch unbekannte Täterschaft verschaffte sich gewaltsam Zutritt in einen Gewerbebetrieb. Der Deliktsbetrag wird laut Kantonspolizei noch ermittelt. Am Dienstag, 12. Juni, wurde dann tagsüber in beide Wohnungen eines Zweifamilienhauses an der alten Kerenzerbergstrasse in Obstalden eingebrochen. Die Diebe entwendeten über 1000 Franken Bargeld. In der darauffolgenden Nacht auf Mittwoch, 13. Juni, rückten die Büros einer Baufirma an der Wiesenstrasse in Biltlen ins Visier von Einbrechern. Auch hier wurde das Deliktsgut noch ermittelt. Ein Zusammenhang zwischen den Einbrüchen könne zurzeit nicht ausgeschlossen werden, heisst es in einer Medienmitteilung der Kantonspolizei. Der Sachschaden belaufe sich auf jeweils über 1000 Franken. Hinweise an die Polizei unter Telefon 055 645 66 66. (kapo)

BRAUNWALD

Konzertlesung mit dem Trio d'amour



Um den Klang der Liebe gehe es am Sonntag, 17. Juni, um 11 Uhr, im Foyer der Reha-Clinic Braunwald, steht in einer Mitteilung. Laut dieser musizieren und rezitieren dann Catherine Fritsche, Swantje Kammeracker und Christian Behring. Der Eintritt ist gratis mit Kollekte; auf Voranmeldung ist ein Mittagessen möglich; Telefon 055 653 51 11. (eing)

NÄFELS

WM-Spiele auf Dachterrasse im Zschokke-Areal verfolgen

Die «Vista Bar» in der Mollisserstrasse Näfels wird ab heute zur «Glarner Fussball WM-Lounge». Bis Sonntag, 15. Juli, werden die WM-Spiele mittwochs und donnerstags von 17 bis 24 auf der überdachten Dachterrasse übertragen. Freitags von 16 bis 2 Uhr, samstags von 17 bis 2 Uhr und sonntags von 14 bis 23 Uhr. An allen Finalspielen ist die Bar auf dem Zschokke-Areal ab 16 Uhr geöffnet. (eing)

GLARNERLAND

Regierungsrat unterbreitet dem Landrat mehrere Wahlgeschäfte

Für die Amtsdauer 2018 bis 2022 werden dem Landrat folgende Wiederwahlen unterbreitet: Als Leiter der Finanzkontrolle Dieter Elmer, Glarus; als Leiterin der Datenschutzaufsichtsstelle Livia Casanova, Zürich. Für die amtliche Verteidigung werden folgende Wahlvorschläge unterbreitet: Als Ordentliche amtliche Verteidiger Rechtsanwältin Bettina Dürst-Hunziker, Niederurnen; Rechtsanwalt Jacques Marti, Diesbach; Rechtsanwalt Philipp Langlotz, Glarus (alle bisher). Als Ersatz: Rechtsanwalt Pavlo Stathakis, Ziegelbrücke; Rechtsanwalt Günter Oberholzer, Zürich (beide neu). (mitg)



Es darf losgehen: Die Bauherren und -frauen, die Architektin, der Gemeindepräsident und auch ein Vertreter des Kantons greifen zum Spaten.

Bild Madeleine Kuhn-Baer

Moderne Demenzstation nimmt Formen an

Heimleiter Ronald Leuzinger sieht den Bauarbeiten im Alterszentrum Bühli in Ennenda freudig entgegen. Im Mai 2020 soll das Kompetenzzentrum Demenz für Glarus eingeweiht werden.

mit Ronald Leuzinger sprach Claudia Kock Marti

Gestern hat, gut beobachtet von Bewohnern des Bühli in Ennenda, der Spatenstich für den Erweiterungsbau stattgefunden. Der Um- und Neubau, das sogenannte Kompetenzzentrum Demenz im Alterszentrum Bühli, werden auf maximal 10,6 Millionen Franken veranschlagt und sind von langer Hand vorbereitet worden.

Umgesetzt wird nach dem gestrigen Spatenstich nun das Projekt «Hans im Glück» von Julia Röder, Büro Nuak Architekten in Zürich, das vor zwei Jahren als Wettbewerbssieger hervorging. Das Alterszentrum Bühli bietet aktuell Platz für 52 Bewohner mit leichtem bis schwerem Pflegebedarf.

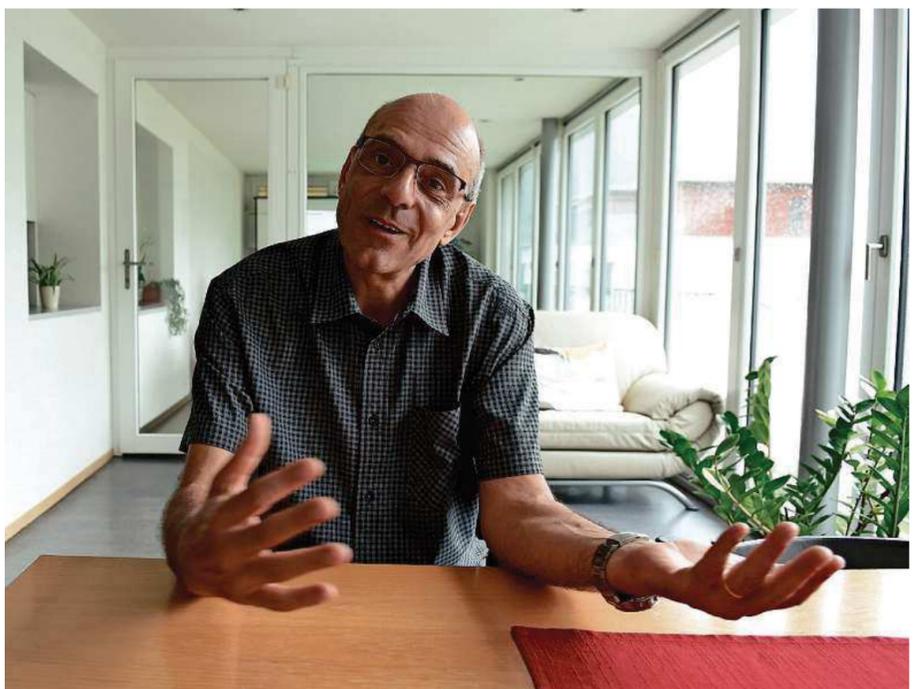
Herr Leuzinger, das Siegerprojekt haben wir vor zwei Jahren in den «Glarner Nachrichten» vorgestellt. Wird das Projekt jetzt 1:1 gebaut?

RONALD LEUZINGER: Das Projekt hat verschiedene Phasen durchlaufen. Vor drei Jahren haben wir mit der Projektierung begonnen und vor zwei Jahren das Siegerprojekt vorgestellt. Was sich ändert, ist, dass wir «nur» zwölf Plätze in der Demenzabteilung bauen, also nicht die Variante umsetzen, welche einen Aufbau mit zusätzlichen zwölf Plätzen als Reserve erlaubt hätte.

Warum nicht?

Gebaut wird, was dem Bedarf von Glarus entspricht. Das heisst für Demenzpatienten, die heute verteilt in den Altersheimen Bruggli, Bergli und Bühli leben. Wir haben

«Wir haben ein sehr cleveres Projekt ausgewählt und sind gut unterwegs.»



«Speziell ist zum Beispiel der Rundlauf in Achterform»: Ronald Leuzinger will dem Bewegungsdrang von Demenzkranken mit dem Neubau Rechnung tragen.

Bild Claudia Kock Marti

ein sehr cleveres Projekt ausgewählt und sind gut unterwegs.

Wie sehen der Bauablauf und die Terminplanung aus?

Das Ganze gliedert sich eigentlich in zwei Teile. Zum einen ist das das Projekt für den Nordteil, das schon 2008 erstmals projektiert wurde. Beim Umbau geht es uns vor allem um die Bewohner des Bühli, die eine Unterstützung in der Tagesstruktur benötigen. Sie erhalten mehr Platz. Aber auch der Eingang und die vorverlegte Cafeteria werden erneuert, grösser und auch einladend für die Bevölkerung gestaltet. Hierzu werden wir Anfang Juli mit dem Abriss beginnen. Das muss vor allem schnell gehen, weil der Eingang des Bühli während dieser Zeit behelfsmässig von Süden erfolgen wird. Ende November soll dann im ersten Stock

der neue Aufenthaltsraum für unsere Bewohner der Tagesstruktur bezugsbereit sein.

Und wann geht es mit dem Neubau los?

Im Januar werden wir mit dem Neubau für das Kompetenzzentrum Demenz beginnen. Im unteren Stock entstehen neue Büro- und Lagerräume. Im ersten Stock im Hügel und deshalb mit Parterrezugang zum Garten wird das Schlüsselement, die Abteilung für Demenzkranke, realisiert. Der Neubau wird bewusst an das bestehende Gebäude angedockt, auch damit das Personal effizient arbeiten kann.

Was macht das Kompetenzzentrum Demenz speziell?

Speziell ist zum Beispiel der Rundlauf in Achterform, der dem Bewe-

gungsdrang von Demenzkranken Rechnung tragen wird. Die Bewohner können sich drinnen und draussen frei bewegen. Der rund 250 Quadratmeter grosse Garten enthält auch spezielle Elemente wie ein flaches Wassertretbecken. Wir schaffen nach den neusten Erkenntnissen. Dabei haben wir uns zum Beispiel Informationen aus dem Kompetenzzentrum Sonnweid in Wetzikon geholt, aber auch mit unserem Wissen im Umgang mit Demenzkranken viel Details geplant.

Wann wird eröffnet?
Im Mai 2020.

***Ronald Leuzinger ist Heimleiter des Alterszentrums Bühli in Ennenda und Mitglied der Geschäftsleitung Alters- und Pflegeheime Glarus.**